



Verordnung Entschädigungen und Spesen

Vom Kirchenrat gestützt auf Art. 15 und Art. 23, Abs.1 der Kirchenverfassung (KV) und auf Art. 36 der Kirchenordnung (KO) erlassen am 14. September 2004, (Stand: 01.06.2015)

A) Vorbemerkungen

Art. 1 Grundsatz

- 1 Diese Verordnung regelt die Entschädigungen und Spesen für alle Behörden sowie für Angestellte und Mitarbeitende im Dienste oder Auftrage der Landeskirche.
- 2 Ebenfalls geregelt sind jene Ansätze, für welche der Kirchenrat zuhanden der Kirchgemeinden verbindliche Ansätze festzulegen hat (z.B. Synodale, Predigtdienst, Stellvertretungen etc.).
- 3 Nicht festgelegte Entschädigungen oder Spesen werden bei Angestellten im Stellenprofil und bei allen anderen Mitarbeitenden in einer Vereinbarung geregelt.
- 4 Die Ansätze dieser Verordnung werden periodisch unter Berücksichtigung der Finanzlage der Landeskirche sowie der Entwicklung von Teuerung und allgemeiner Wirtschaftslage neu festgelegt.¹
- 5 Diese Verordnung der Landeskirche kann den Kirchgemeinden als Grundlage für die Regelung ihrer Spesen dienen (Art. 26, Abs. 3 RAB).

Art. 2 Auszahlung

- 1 Anspruchsberechtigte reichen für das laufende Jahr spätestens bis zum 30. November eine detaillierte Spesenabrechnung ein.
- 2 ²

¹ Geändert am 09.12.2014

² Gestrichen am 09.12.2014

B) Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit

Art. 3 Tätigkeitsausweis

- 1 Wer für die Landeskirche oder eine Kirchgemeinde ehrenamtlich arbeitet, hat nach Beendigung der Tätigkeit Anrecht auf eine Bestätigung der geleisteten Arbeit.
- 2 Die Bestätigung enthält Angaben über den Umfang, die Dauer und die Art der Arbeit.
- 3 Sofern vorhanden, erfolgt die Bestätigung in ein bestehendes Testatheft, andernfalls wird ein entsprechender Ausweis erstellt.

C) Anspruchsberechtigungen

Art. 4 Allgemeines

- 1 Aktenstudium und Vorbereitung werden nicht zusätzlich vergütet.
- 2 Wegzeit in den Kantonen AR, AI und SG gilt nicht als Sitzungszeit und wird nicht vergütet.
- 3 Angestellte erhalten Sitzungs- oder Taggelder, sofern die Tätigkeit nicht in Zusammenhang mit den Hauptaufgaben der Anstellung steht und ausserhalb der vertraglichen Arbeitszeit geleistet wird. Reisekosten und Spesen werden vergütet.
- 4 Die Auszahlung durch die Landeskirche erfolgt für Mitglieder
 - a) des Büros der Synode
 - b) des Kirchenrates
 - c) von Kommissionen, welche die Synode oder der Kirchenrat ernannt hat sowie für zugezogene Mitglieder allfälliger Arbeitsgruppen
 - d) von Abordnungen und Tagungsvertretung im Auftrage der Landeskirche
 - e) und Mitarbeitende der Landeskirche
- 5 Die Auszahlung durch die Kirchgemeinde erfolgt für Mitglieder
 - a) der Synode
 - b) von Abordnungen an Veranstaltungen der Landeskirche

Art. 5 Ansätze³

- 1 Die Fahrspesen sind in Art. 6 geregelt.
- 2 **Synode**

a) Tagesentschädigung	CHF	250.00
b) Halbtagesentschädigung	CHF	125.00
c) Zuschlag für Präsidium: Tagesentschädigung	CHF	250.00
Halbtagesentschädigung	CHF	125.00
d) Predigt ⁴	CHF	280.00

³ Ansätze angepasst und geändert am 09.12.2014

⁴ Ansatz angepasst am 03.03.2015

e) Orgelspiel nach den Ansätzen von Abs. 7g

f) ⁵

g) Mittagessen zulasten der Landeskirche

h) Mesmerdienst zulasten der Kirchgemeinde

3 Kommissionen und Abordnungen

a) Dauer: Tagesentschädigung CHF 250.00

Halbtagesentschädigung CHF 125.00

Kurz Sitzungen bis 2 Stunden CHF 80.00

b) Zuschlag: Präsidium und Protokollerstellung
Der Anspruch richtet sich nach der Sitzungsdauer und beträgt die Hälfte des Sitzungsgeldes.

4 Ordinations- und Einsetzungsgottesdienst

a) ⁶

b) Ordinations- und Einsetzungsgottesdienst⁷ CHF 280.00

5 ⁸

6 Schwägälp

a) Gottesdienst Pfarrerinnen und Pfarrer⁹ CHF 280.00

b) Gottesdienst Prädikantinnen und Prädikanten CHF 260.00

c) Orgelspiel nach den Ansätzen von Abs. 7g

d) Musikgruppe (nur nach Bewilligung durch Geschäftsstelle) bis max. CHF 300.00

7 Stellvertretungen

a) Gottesdienst / Kasualien, Pfarrerinnen und Pfarrer¹⁰
(inkl. ein Gespräch) CHF 280.00

bei Doppelgottesdiensten zusätzlich CHF 110.00

ein zusätzliches Gespräch CHF 50.00

Gottesdienst, Prädikantinnen und Prädikanten CHF 260.00

b) Spital- und Heimandacht, Jugendgottesdienst, Bibelstunde CHF 110.00

c) ¹¹

d) Urnenbeisetzung CHF 80.00

e) Dienstwoche (Pikett für Personen, welche in keiner
100%-Anstellung stehen)¹² CHF 140.00

f) Kirchlicher Unterricht - pro Lektion CHF 80.00

⁵ Gestrichen am 09.12.2014

⁶ Gestrichen am 09.12.2014

⁷ Ansatz geändert am 03.03.2015

⁸ Gestrichen am 09.12.2014

⁹ Ansatz geändert am 03.03.2015

¹⁰ Ansatz geändert am 03.03.2015

¹¹ Gestrichen am 09.12.2014

¹² Geändert am 03.03.2015

g) Orgelspiel Gottesdienst / Kasualien			
A	Master FH (Fachhochschule) und Konzertdiplom oder äquivalente Ausbildung.	CHF	250.00
B	Bachelor FH (EMKS Abschluss B, mit kirchenmusikalischer Zusatzqualifikation) oder äquivalente Ausbildung.	CHF	210.00
C	Anerkanntes Musikerdiplom mit kirchenmusikalischer Zusatzqualifikation oder äquivalente Ausbildung (EKMS Abschluss C).	CHF	190.00
D	Ohne anerkanntes Musikerdiplom oder in Ausbildung.	CHF	170.00
h)	Seelsorgegespräch ¹³	CHF	100.00

8 Kirchlicher Unterricht

Projekttag	ganzer Tag	CHF	600.00
	halber Tag	CHF	300.00
Inklusive Vor- und Nachbereitung			
Hilfsleiterentschädigungen:	ganzer Tag	CHF	180.00
	halber Tag	CHF	90.00

Bei mehrtätigen Projekten ist die Nachtentschädigung in den Ansätzen enthalten.

9 Rekurskommission

Mitglieder der Rekurskommission erhalten neben den allgemeinen Entschädigungen, gemäss Art. 5, Abs. 3 pro Fall

a)	für die persönliche Vorbereitungszeit (Aktenstudium)	CHF	100.00
b)	eine Referentenentschädigung von	CHF	350.00
c)	für Sitzungsprotokoll und Ausfertigung des Rekursentscheides	CHF	300.00
d)	in begründeten Einzelfällen kann der Kirchenrat auf Antrag der Rekurskommission abweichende Entschädigungen beschliessen		

10 Ombudsstelle

Die verantwortliche Person erhält nebst den allgemeinen Entschädigungen, gemäss Art. 5, Abs. 3 pro Fall

a)	für die Verfahrensvorbereitung (Aktenstudium etc.)	CHF	350.00
b)	für die Erstellung eines Schlussberichtes	CHF	250.00
c)	in begründeten Einzelfällen kann der Kirchenrat auf Antrag der Ombudsstelle abweichende Entschädigungen beschliessen		

¹³ Ergänzt am 09.12.2014

11 Diverse Spesen

a) auswärtige Verpflegung: pro Mahlzeit (Mittag- und Abendessen) CHF 30.00

b) ¹⁴

c) Telefonspesen:	Kirchenrat	Präsidium	CHF	540.00
(jährliche Pauschale)		Kirchenräte	CHF	300.00

Telefonspesen:	Büro der Synode,	Präsidium	CHF	160.00
----------------	------------------	-----------	-----	--------

		Vizepräsidium	CHF	80.00
--	--	---------------	-----	-------

	Kommissionen	Präsidium	CHF	50.00
--	--------------	-----------	-----	-------

Die übrigen Mitglieder des Büros der Synode und von Kommissionen rechnen nach Aufwand ab.

Bei Angestellten werden die Telefonspesen im Stellenprofil pauschal geregelt.

d) Weitere Spesen wie Übernachtungen, Porto, Parkgebühren etc. werden nach Aufwand abgerechnet.

e) ¹⁵

Art. 6 Fahrspesen

- 1 Für alle Einsätze besteht Anrecht auf die Vergütung der Fahrspesen.
- 2 Soweit zumutbar, sind die Spesenbeziehenden angehalten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.
- 3 Für die öffentlichen Verkehrsmittel werden in der Regel die Billetts zweiter Klasse vergütet. Sofern die mutmasslichen jährlichen Fahrkosten gesamthaft den doppelten Betrag des Preises eines Halbtaxabonnements übersteigen, werden das Halbtaxabonnement und das halbe Billett vergütet.
- 4 Dem Kirchenrat steht das Recht zu, nach freiem Ermessen in der ersten Klasse zu reisen.
- 5 Fahrspesen mit dem Auto werden mit Fr. 0.70/pro Kilometer entschädigt (siehe Berechnungstabelle im Anhang).

Art. 7 Büroentschädigung

- 1 Bei einer Anstellung in der Landeskirche ohne zur Verfügung gestelltes Büro und an Kirchenratsmitglieder wird eine Entschädigung für die Büroinfrastruktur ausgerichtet.
- 2 Diese gilt für die Benutzung der zur Verfügung gestellten Büroeinrichtung inkl. PC, Drucker, Fotokopierer, FAX etc. mit der üblichen Software und dem entsprechenden Verbrauchs- sowie Büromaterial.
- 3 Nicht enthalten ist notwendige Spezialsoftware, welche zur Erfüllung der Aufgabe erforderlich ist.

¹⁴ Gestrichen am 09.12.2014

¹⁵ Gestrichen am 09.12.2014

- 4 In der Regel betragen die Pauschalansätze CHF
500.00 / Jahr für ein Pensum von 50 bis 100 %
400.00 / Jahr für ein Pensum von 20 bis 49 %
300.00 / Jahr für ein Pensum bis 19 %

Bei einer Anstellung wird die Höhe der Entschädigung im Stellenprofil festgehalten.

5 ¹⁶

D) Schlussbestimmungen

Art. 8 Inkrafttreten und aufgehobenes Recht

- 1 Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.
- 2 Mit dem Inkrafttreten sind alle widersprechenden Erlasse und Bestimmungen aufgehoben.

¹⁶ Gestrichen am 09.12.2014

Anhang Verordnung Entschädigungen und Spesen, Berechnungstabelle Autoentschädigungen in Franken für die Hin- für die Hin- und Rückfahrt

Urnäsch		14	14	13	15	8	9	22	25	23	29	32	39	37	42	44	47	54	48	15
Herisau		14	8	8	12	13	6	19	25	27	23	26	29	32	32	34	37	44	40	20
Schwellbrunn		14	8	11	14	6	7	22	27	30	29	32	35	39	39	41	43	51	47	22
Hundwil		13	8	11	5	13	5	12	16	20	19	21	28	28	32	34	37	44	40	12
Stein		15	12	14	5	16	8	8	13	18	15	18	25	23	28	30	33	41	36	12
Schöneng- rund		8	13	6	13	16	8	25	29	32	32	34	41	40	43	47	49	56	51	23
Waldstatt		9	6	7	5	8	8	16	21	25	23	26	33	32	36	39	41	49	44	16
Teufen		22	19	22	12	8	25	16	6	11	8	11	18	16	22	25	26	33	28	15
Bühler		25	25	27	16	13	29	6	5	5	12	8	20	14	21	21	23	30	27	11
Gais		23	27	30	20	18	32	11	5	15	15	13	25	19	26	26	28	35	26	9
Speicher		29	23	29	19	15	32	8	12	15	4	4	11	9	14	16	19	26	22	21
Trogen		32	26	32	21	18	26	11	8	13	4	12	12	7	14	13	16	23	19	19
Rehetobel		39	29	35	28	25	41	18	20	25	11	12	6	6	7	7	9	18	13	30
Wald		37	32	39	28	23	40	16	14	19	9	7	6	8	8	7	11	18	13	25
Grub		42	32	39	32	28	43	22	21	26	14	14	7	8	4	4	6	13	12	32
Heiden		44	34	41	34	47	39	25	21	26	16	13	7	7	4	4	4	11	8	32
Wolfhalden		47	37	43	37	49	41	26	23	28	19	16	9	11	6	4	8	8	9	34
Walzenhau- sen		54	44	51	44	56	49	33	30	35	26	23	18	18	13	11	8	11	11	41
Reute		48	40	47	40	51	44	28	27	26	22	19	13	13	12	8	9	11	34	34
Appenzell		15	20	22	12	23	16	15	11	9	21	19	30	25	32	32	34	41	34	30
Schwägalp		16	29	29	26	30	23	37	41	39	44	47	54	54	57	60	63	70	63	30
St.Gallen		27	13	20	15	12	26	8	14	18	11	14	16	20	19	21	25	32	27	22